

Gefallen an der Lunge der Stadt

Platz an der Heiligengasse in Pöbneck übergeben

Pöbneck (OTZ/P.C.). Rund 300 Gäste erlebten gestern Nachmittag die Eröffnung des neu gestalteten Platzes an der Pöbnecker Heiligengasse mit. Durchweg Lob gab es für die umgesetzten Ideen des Pöbnecker Architekturbüros Martin Raffelt. „Dieser Platz soll kein zweiter Marktplatz, sondern die Lunge der Stadt werden, ein Ort an dem man Luft holen kann“, sagte Bürgermeister Michael Modde (Freie Wähler). Er sprach die Hoffnung aus, dass mit diesem zentralen Ort der Stolz der Pöbnecker auf ihre Stadt wachse.

Geschäftsführer Volker Müller hatte das Areal im Namen der Grundstücks- und Wohnungsgesellschaft Pöbneck/Triptis symbolisch an die Stadt übergeben. Er erinnerte daran, wie am 5. Juni 2009 der erste Spatenstich erfolgte, um das brachliegende Gelände in der Innenstadt neu zu ordnen. Insgesamt 1,38 Millionen Euro habe die GWG in diesen Platz investiert, besser gesagt Bund und Land mit jeweils 50-prozentigen Fördermitteln. „Trotz

80 harter Wintertage und 50 Regentage haben die Bauarbeiter diesen Platz pünktlich bis zum Stadtfest fertiggestellt“, lobte Müller. Er hoffe, dass die Pöbnecker und Gäste diese

verlegt und gedruckt“, sagte Architekt Martin Raffelt. Wiederfinden kann man viele davon dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren in einer 28 Meter langen Buchreihe.

Diese ist hinter Acryl in die obere Lehne der vierreihigen Granitblock-Sitzstufenanlage eingearbeitet, die den neuen Festplatz halb umrundet. Aber auch Spielgeräte wie Kletterwand, Rutsche, Schaukel und Sitzgelegenheiten laden alle Generationen zum Verweilen ein.

„Besonders gut gefallen uns der Eingang von der Breiten Straße mit den Büchern in den Fenstern. Sogar Schach kann man hier spielen“, lobten die Pöbnecker Gerda und Günther Heller.

Der Bürgermeister freute sich über die 50 Namensvorschläge für den Platz nach dem Aufruf in der OTZ. Diese habe die Stadt

im „Platz-Buch“ gebündelt, in dem es noch freie Seiten für weitere Vorschläge gibt. Das Buch liege in der Stadt-Information aus. „Ende Oktober wollen wir über die Vorschläge abstimmen“, sagte Modde.



Das Anasages-Theater aus Chemnitz und Klarinettist Dietmar Diesner bei der Eröffnung des Platzes. (Foto: OTZ/Peter Cissek)

Werte achten werden.

Vor vier Jahren habe ihn Müller darum gebeten, eine Platzgestaltung zum Thema Buch zu entwerfen. „Denn in dieser Stadt werden seit 160 Jahren Bücher geschrieben,